

SPORT IN KÜRZE

Nadal überholt Federer

TENNIS – Rafael Nadal (Sp) hat das mit 2,1 Millionen Euro dotierte Masters-Series-Turnier in Madrid gewonnen, obwohl er im Final gegen den seit 16 Spielen ungeschlagenen Ivan Ljubicic (Kro) mit 0:2 Sätzen in Rückstand gelegen hatte. Nadal setzte sich schliesslich mit 3:6, 2:6, 6:3, 6:4, 7:6 (7:3) durch. Für den 19-Jährigen war es nach den Erfolgen in Monte Carlo, Rom und Montreal der vierte Masters-Series-Titel in diesem Jahr und der elfte Turniersieg im 2005. Mit seinem 79. Sieg überholte er Roger Federer als Spieler mit den meisten gewonnenen Matches in diesem Jahr. (si)

Molik pausiert bis 2007

TENNIS – Australiens beste Tennis-Spielerin muss aus gesundheitlichen Gründen eine lange Auszeit nehmen. Alicia Molik wird den Rest der Saison 2005 und das gesamte Jahr 2006 nicht spielen. (si)

Boll gewinnt den Weltcup

TISCHTENNIS – Der Deutsche Timo Boll hat in Lüttich (Be) zum zweiten Mal nach 2002 den Tischtennis-Weltcup gewonnen. Der Erfolg des Weltranglisten-Zweiten ist umso wertvoller, als er mit Weltmeister Wang Liqin (ITTF 1), Titelverteidiger Ma Lin (3) sowie dem Olympia-Zweiten Wang Hao (4) nacheinander die drei besten Chinesen jeweils mit 4:3 Sätzen bezwang. (si)

Hauchdünner Risi/Betschart-Sieg

RAD – Das Schweizer Duo Bruno Risi/Kurt Betschart gewannen mit nur zwei Punkten Vorsprung das Amsterdamer Sechstagerennen. Mit diesem Triumph schraubten die 37-jährigen Urner ihre eigene Rekordmarke auf 37 gemeinsame Sechstage-Siege. (si)

Aller guten Dinge sind vier

Lindsay Davenport gewann zum vierten Mal das Zürcher Frauenturnier

ZÜRICH – Im Gegensatz zu 2002 blieb Patty Schnyder am Zurich Open die Krönung einer tollen Turnierwoche versagt. Die 28-jährige Baselbieterin verlor vor 5125 Zuschauern im Hallenstadion den Final gegen Lindsay Davenport (USA/1) 6:7 (5:7), 3:6.

Patty Schnyder (WTA 10) nützte im Final ihre Chancen nicht. Ansonsten zeigte sie jedoch eine tadellose Leistung. Sie schlug gut auf, lief emsig und produzierte trotz hohem Tempo weniger Fehler als in den (gewonnenen) Partien zuvor. Gegen Lindsay Davenport, die heute Montag an die Spitze der Weltrangliste zurückkehrt, genügte die starke Leistung jedoch nicht mehr zum Sieg. Nach 88 Minuten verwertete die 29-jährige Kalifornierin den ersten Matchball mit einem Backhand-Gewinnschlag.

Drei Satzbälle vergeben

Die beste Möglichkeit, die Partie in eine andere Bahn zu lenken, besass Patty Schnyder in der Schlussphase des ersten Satzes. Nach einer Aufholjagd (vom 3:5) führte sie 6:5, 40:0 (Aufschlag Lindsay Davenport) und besass drei Satzbälle. Davenport behielt jedoch die Nerven, rettete sich ins Tiebreak und setzte sich dort mit 7:5 durch. Im zweiten Satz ging Schnyder nochmals 3:1 in Führung, ehe sich die Amerikanerin im Finish erheblich steigerte und die letzten fünf Games in Folge gewann.



So sehr sich Patty Schnyder auch streckte, Lindsay Davenport war im Finale zu stark für die Baselbieterin.

«Es war unglaublich schade, dass ich die drei Satzbälle nicht nutzen konnte», trauerte Patty Schnyder hinterher ihrer grössten Chance nach. Schnyder: «Aber Lindsay (Davenport) spielte bei meinen drei Satzbällen ausgezeichnet. Sie war im ersten Satz sicherlich die glücklichere, aber im zweiten Satz definitiv die bessere Spielerin. Sie demonstrierte, warum sie wieder die Nummer 1 wird und sich seit Jahren an der Spitze hält.»

Aber auch Patty Schnyder durfte mit ihren Leistungen rundum zufrieden sein. Auf schwache Turnie-

re (Luxemburg, Filderstadt, Moskau) und eine leichte Grippe zu Wochenbeginn zeigte sie eine starke Reaktion. Schnyder: «In Halbfinal (6:2, 6:1 gegen Ana Ivanovic) und Final spielte ich wieder auf einem Superniveau. Es gelang mir eine geniale Woche in einem genialen Jahr.» Schnyder stösst heute Montag dank 279 gewonnenen Punkten in der Weltrangliste zum ersten Mal seit über sechs Jahren wieder auf Platz 9 vor. Von Platz 8, den sie im Januar 1999 für kurze Zeit belegte, trennen sie bloss noch wenige Punkte. Und die Qualifika-

tion für das Masters der besten acht im Staples Centre von Los Angeles (in zwei Wochen) ist ihr kaum mehr zu nehmen.

Davenport's Siegesserie

Lindsay Davenport feierte in Zürich den 51. Turniersieg, den sechsten in der Schweiz. Die Schweizer Siegesserie der «grossen alten Dame» ist beispiellos: Am Zurich Open erreichte Davenport bei sechs Teilnahmen sechsmal den Final (vier Siege); und am European Open in Luzern holte sie 1993 und 1994 ihre ersten Titel. (si)

RESULTATÜBERSICHT

Tennis, Turniere im Ausland

Zürich, WTA-Tier-1-Turnier (1,3 Mio Dollar/Halle). Einzel, Halbfinale: Patty Schnyder (Sz/6) s. Ana Ivanovic (Ser) 6:2, 6:1. Lindsay Davenport (USA/1) s. Anastasia Myskina (Russ/7) 6:0, 6:4. – Finale: Davenport s. Schnyder 7:6 (7:5), 6:3. Doppel, Halbfinale: Daniela Hantuchova/ Ai Sugiyama (Slk/Jap) s. Lisa Raymond/Samantha Stosur (USA/Au/1) 7:6 (8:6), 6:3. Cara Black/Rennae Stubbs (Sim/Au/2) s. Shinobu Asagoe/Katarina Srebotnik (Jap/Slu) 6:7 (5:7), 7:5, 6:2. – Finale: Black/Stubbs s. Hantuchova/Sugiyama 6:7 (6:8), 7:6 (7:4), 6:3.

Madrid, ATP Masters-Series-Turnier (2 082 500 Euro/Halle). Einzel, letzter Viertelfinal: David Nalbandian (Arg/5) s. Ivo Karlovic (Kro) 6:4, 7:6 (7:4). – Halbfinale: Rafael Nadal (Sp/1) s. Robby Ginepri (USA/16) 7:5, 7:6 (7:1). Ivan Ljubicic (Kro/8) s. Nalbandian 6:3, 3:6, 6:3. – Finale: Nadal s. Ljubicic 3:6, 2:6, 6:3, 6:4, 7:6 (7:3).

Linz (Ö), WTA-Turnier (585 000 Dollar/Halle). Qualifikation. 1. Runde: Emmanuelle Gagliardi (Sz) s. Tina Schiechl (Ö) 6:4, 6:1. – 2. Runde: Jelena Wesnina (Russ) s. Gagliardi 3:6, 6:0, 6:4.

Beachvolleyball: World Tour Salvador

Verlierertableau, 6. Runde: Markus Egger/Martin Laciga (Sz/4) s. Tande/Franco (Br/7) 21:14, 21:18. – Halbfinale: Fabio Magalhães/Marcio Araujo (Br/3) s. Egger/Laciga 21:16, 21:16. Emanuel/Ricardo (Br/1) s. Jacob Gibb/Stein Metzger (USA/8) 22:20, 21:11. – Finale: Emanuel/Ricardo s. Fabio Magalhães/Marcio Araujo 19:21, 21:16, 21:13. – Um Platz 3: Gibb/Metzger s. Egger/Laciga 17:21, 21:13, 16:14.

Frauen, Halbfinale: Kerri Walsh/Misty May-Treanor (USA/1) s. Rachel Wacholder/Elaine Youngs (USA/6) 21:18, 21:16. Felisberta Silva/França (Br/2) s. Ribeiro/Antunes (Br/3) w.o. (Zehnerverstauchung Ribeiro). – Finale: Walsh/May-Treanor s. Felisberta Silva/França 16:21, 21:18, 15:12. – Um Platz 3: Wacholder/Youngs s. Ribeiro/Antunes 21:18, 21:15.

Golf: Europa-PGA-Tour

Son Servera, Mallorca (Sp), Europa-PGA-Tour (1,5 Mio Euro/Par 70): 1. José María Olazabal (Sp) 270 (69/65/70/66). 2. Paul Broadhurst (Eng), Sergio Garcia (Sp) und José Manuel Lara (Sp) je 275. 5. Bradley Dredge (Wales), Miles Tunnicliffe (Eng) und Simon Wakefield (Eng) je 276. 8. u. a. Miguel Angel Jimenez (Sp) 277. – Ferner: 21. Paul Lawrie (Scho) 280. 31. Ricardo Gonzalez (Arg) und Robert Karlsson (Sd) je 282. 41. Jarro Sandelin (Sd) 283. 79. Emanuele Canonica (It) 292.

Rad: Sechstagerennen in Amsterdam

Schlusskategorie: 1. Bruno Risi/Kurt Betschart (Sz), 327 Punkte. 2. Robert Slippens/Danny Stam (Ho), 325. 3. Matthew Gilmore/Ijo Keisse (Be), 319. Eine Runde zurück: 4. Marco Villa/Franco Marvulli (It/Sz), 312. 5. Scott McGrory/Peter Schep (Au/Ho), 218. Sieben Runden zurück: 6. Rob Hayles/Juan Llanares (Gb/Sp), 147.

Rad: Rennen im Anstalt

Europe Tour, Pistoia (It), Zeitfahren Florenz – Pistoia (33 km): 1. Sergej Matwejew (Ukr) 41:18 (47,941 km/h). 2. Andrej Griwko (Ukr) 0:10. 3. Giovanni Visconti (It) 0:38. 4. Marco Pinotti (It) 0:43. 5. Alexander Kwascshuk (Ukr) 0:58.

Utsumomiya (Jap), Elite-Strassenrennen (151,3 km): 1. Damiano Cunego (It) 4:05:56. 2. Francisco Mancebo (Sp) 0:03. 3. Cristian Moreni (It) 0:27. 4. Pablo Lastras (Sp) 0:43. 5. Manuele Mori (It), gleiche Zeit. 6. Patrik Sinkewitz (De) 0:44.

Boxen: WM-Kampf

Halle (De), WM-Kampf, Version WBO, Halbschwergewicht (bis 79,379 kg): Zoiti Erdei (Un/TV) s. Mehdi Sanoune (Fr) durch K.o. in der 12. Runde.

Eiskunlauf: Skate America, Atlantic City

Atlantic City, New Jersey (USA), Skate America (ISU Grand Prix), Schlusskategorie: Männer: 1. Daisuke Takahashi (Jap) 218,54 Punkte. 2. Evan Lysacek (USA) 193,71. 3. Brian Joubert (Fr) 190,28. Frauen: 1. Jelena Sokolowa (Russ) 163,02. 2. Alissa Czizny (USA) 159,30. 3. Yoshie Onda (Jap) 150,98. Paare: 1. Dan Zhang/Hao Zhang (China) 179,14. 2. Rena Inoue/John Baldwin (USA) 164,44. 3. Julia Oberst/Sergej Slawnow (Russ) 160,40. Eistanz: 1. Taniith Belbin/Benjamin Agosto (USA) 190,45. 2. Isabelle Delobel/Olivier Schoenfelder (Fr) 184,47. 3. Oksana Domnina/Maxim Schabalin (Russ) 169,23.

VBC-Damen auswärts erfolglos

Volleyball, 1. Liga: STV St. Gallen – VBC Vaduz 3:0



Esther Biedermann (rechts) und ihre Teamkolleginnen zogen in den entscheidenden Phasen den Kürzeren.

ST. GALLEN – Die Damen des VBC Vaduz unterlagen dem STV St. Gallen in einer sehr guten 1.-Liga-Partie mit 0:3.

Von Beginn an entwickelte sich in der gut besuchten Halle in St. Gallen ein Spiel auf hohem Niveau. Beide Teams starteten ambitioniert und liessen dem Gegner wenig Spielraum. Die Ungenauigkeiten in der Annahme auf Seiten der Vaduzerinnen wurden durch die gute Blockarbeit ausgeglichen. Der grösste Abstand im gesamten Satz war ausgerechnet in der entscheidenden Phase (23:20), welcher durch ungenaue Annahmen und Fehler im Angriff zustande kam. Mit einem schönen Angriff und einem Ass konnte Esther Biedermann zwar noch auf 23:24 verkürzen, der Satzgewinn ging aber an St. Gallen (25:23).

Stärkste Phase im zweiten Satz

Nahezu ident begann der zweite Satz. In einem weiterhin hochklas-

sigen 1.-Liga-Spiel gaben kleine technische Unsicherheiten den Ausschlag für die knappe Führung des STV St. Gallen (10:8). In der Folge hatte Vaduz seine stärkste Phase, konnte sich in einer wahren Abwehrschlacht auf 14:14 herankämpfen und durch starke Angriffe von Esther Biedermann bis auf 21:18 absetzen. Doch dann folgten ein Durchhänger der Residenzlerinnen und fünf St. Galler Punkte in Folge. Die VBC-Damen glichen durch einen Block und ein Ass zwar noch einmal zum 23:23 aus, doch auch am Ende dieses Satzes hatten die Damen vom STV die besseren Nerven und holten sich den zweiten Satz mit 25:23.

Im dritten Satz fehlte die Kraft

Im dritten Satz schienen den Vaduzerinnen das Cupspiel vom Vortag (2:3-Niederlage gegen Kreuzlingen) sowie die kräfteraubenden Sätze eins und zwei in den Knochen zu stecken. Schnell konnten die St. Gallerinnen auf 9:3 davon-

ziehen – beim Stand von 16:10 schien das Spiel gelaufen. Doch es folgte eine Aufholjagd der Marke VBC Vaduz und bei 17:17 war wieder alles offen. Die nächsten Punkte gingen aber wieder an die Schweizerinnen und somit stand es am Ende 25:20. (rp)

Volleyball, 1. Liga Damen, Gruppe D

STV St. Gallen – VBC Vaduz 3:0
Spielort Alte Kreuzbleiche in St. Gallen, Satzresultate: 25:23; 25:23; 25:20. Spieldauer: 79 Minuten. Zuschauer: 70
VBC Vaduz: Sabrina Marxer, Monika Marxer, Claudia Hasler, Claudia Walser, Petra Tschirky, Julia Fehr, Esther Biedermann, Katrin Hasler, Elke van Wijk, Bettina Mähr.

Weitere Partien:
Voleka Ebnat-Kappel – VBC Aadorf II 3:0
VBC Voléro Zürich II – VBC Arbon 3:0

1. Liga Damen, Gruppe D

| | | | |
|-------------------------|---|-----|---|
| 1. VBC Voléro Zürich II | 3 | 9:2 | 6 |
| 2. Volley Möhlin | 2 | 6:3 | 4 |
| 3. NAB Kanti Baden | 2 | 6:3 | 4 |
| 4. Voleka Ebnat-Kappel | 3 | 7:4 | 4 |
| 5. STV St. Gallen | 3 | 7:4 | 4 |
| 6. VBC Vaduz | 3 | 5:7 | 2 |
| 7. VBC Arbon | 3 | 4:7 | 2 |
| 8. VBC Züri Unterland | 2 | 3:6 | 0 |
| 9. Appenzeller-Bären | 2 | 2:6 | 0 |
| 10. VBC Aadorf II | 3 | 2:9 | 0 |

Volleyball, Swiss-Cup, 4. Runde

VBC Vaduz – VBC Pallavolo Kreuzlingen 2:3
27:25, 20:25, 25:22, 23:25, 13:15.

SPORT-NEWS

Durststrecke beendet

GOLF – Jose Maria Olazabal hat am Sonntag sein erstes Turnier auf der Europatour nach einer fast dreijährigen Durststrecke gewonnen. Der zweifache US-Masters-Sieger aus Spanien siegte bei den Mallorca Classics in Pula mit 270 Strokes (69/65/70/66) und holte seinen 21. Titel. Olazabal kassierte für seinen Sieg 250 000 Euro von der Gesamtdotierung von 1,5 Mio. Euro. Platz zwei belegten Titelverteidiger Sergio Garcia, der Engländer Paul Broadhurst und Jose Manuel Lara (ESP) mit je 275 Schlägen. (id)

Egger/Laciga Vierte

BEACHVOLLEYBALL – Markus Egger und Martin Laciga verpassten in der Gluthitze von Salvador (Br) den dritten Podestplatz der Saison nur knapp. Nach der Niederlage gegen die Amerikaner Jacob Gibb/Stein Metzger schlossen die Schweizer das Turnier auf Rang 4 ab. Im Spiel um Platz 3 lieferten sich Egger/Laciga mit den US-Boys einen harten Kampf. Nach 71 Minuten, der zweitlängsten Spieldauer des kompletten Turniers, unterlagen die Schweizer nach gewonnenem erstem Satz mit 21:17, 13:21, 14:16 und mussten sich mit 12 000 Dollar trösten. (si)

Neuer STV-Präsident

TURNEN – An seiner Abgeordnetenversammlung in Colombier hat sich der Schweizerische Turnverband (STV) neue Strukturen gegeben. Zum neuen Präsidenten wurde Hanspeter Tschopp gewählt. (si)